



## PRESSEINFORMATION

### Positive wirtschaftliche Entwicklung 2014 leider „Geschichte“

ZAR dankt freiwilligen Buchführern besonders in schwierigen Zeiten

Den Grünen Bericht 2015 mit einer umfassenden Einkommensanalyse aus 2014 für die Milch- und Futterbaubetriebe und die Würdigung der Rinderwirtschaft als bedeutenden Produktionszweig innerhalb der österreichischen Landwirtschaft nimmt ZAR-Obmann Anton Wagner zum Anlass, allen 2.200 freiwilligen Buchführern zu danken. Ohne ihre Aufzeichnungsarbeiten wäre es nicht möglich, fundierte Betriebsanalysen für agrarpolitische Entscheidungen und auch für die Arbeit der ZAR zu erhalten.

Die spezialisierten Milchviehbetriebe hatten sich gemäß Analyse des Grünen Berichts im Jahre 2014 gut entwickelt. Die Einkünfte betragen im Durchschnitt rund 31.600 Euro je Betrieb und verzeichneten einen erfreulichen Zuwachs gegenüber 2013. Der Ertrag aus dem Milchverkauf war aufgrund des Milchpreises mit fast 48.000 Euro um 17% höher als ein Jahr zuvor. Der Aufwand nahm allerdings auch um 7% zu. Im Schnitt wurden in den spezialisierten Milchviehbetrieben 18 Kühe gehalten. Die durchschnittlich erzeugte Milchmenge betrug 6.800 kg, die Quote je Betrieb 105.400 kg.

ZAR-Obmann Anton Wagner: „Bedauerlich ist, dass die Entwicklung auf dem internationalen Milchmarkt 2015 erhebliche Einkommenseinbußen erwarten lässt, weshalb offensive Maßnahmen zur Stärkung des Milchstandorts und wirksame Absatz- und Qualitätsstrategien unerlässlich sind.“ Der Maßnahmenkatalog des Agrarressorts gemäß Landwirtschaftsgesetz für 2016 enthält wichtige Projekte (Exportoffensive, Werbung, Investitionen), die von der Dachorganisation der Rinderzüchter in Zusammenarbeit mit dem Ressort und den Landwirtschaftskammern auf Grundlage des Tierzuchtpakts 2020 tatkräftig unterstützt werden.

Bildquelle: ZAR

Rückfragen:

Dr. Roswitha Eder

01/ 334 17 21-37

eder@zar.at

